

Erfreuliches Geschäftsjahr 2023 für die Nidwaldner Sachversicherung – Auch die Versicherten profitieren

An 365 Tagen im Jahr gibt es Wetter – und damit auch Potential für Unwetter. Die Nidwaldner Sachversicherung NSV ist für ihre Versicherten da - heute und in Zukunft. Das Geschäftsjahr 2023 schloss mit einer unterdurchschnittlichen Schadenssumme und einer ansprechenden Rendite der Finanzanlagen ab. Dank dem guten Abschluss konnte die Kapitalbasis weiter aufgebaut und damit die Resilienz der NSV weiter verstärkt werden. Auch die Versicherten profitieren vom guten Abschluss: Mit der Prämienrechnung 2025 stellt die NSV wieder eine Überschussbeteiligung in Aussicht.

Sparte Versicherung

Mit knapp über 500 Schadenmeldungen und einer geschätzten Schadenssumme von CHF 1.2 Mio. lag das Geschäftsjahr 2023 sowohl bei der Anzahl der Schäden wie auch bei der erwarteten Schadenssumme unter dem langjährigen Durchschnitt. Im Bereich der Elementarschäden stehen die Sturmschäden an der Spitze. Glücklicherweise wurde der Kanton Nidwalden 2023 fast gänzlich von Hagelzellen verschont. Im Bereich der Feuerschäden waren es wiederum die Blitzschäden, welche für die meisten Schäden verantwortlich waren. Unvorsichtigkeit und fahrlässiger Umgang mit Feuer sowie Geräten haben auch dieses Jahr zu einigen Schäden geführt. Nur dank viel Glück und dem schnellen Einsatz der Feuerwehren sind dabei keine Personen zu Schaden gekommen. Insgesamt wies die NSV in der Sparte Versichern für das Geschäftsjahr 2023 ein technisches Ergebnis in der Höhe von minus CHF 3.6 Mio. aus. Im Vorjahr lag dieses noch bei plus CHF 5.0 Mio. Der Rückgang ist auf die im Geschäftsjahr 2023 verbuchte Rückstellung für die Überschussbeteiligung an die Versicherten sowie die Erhöhung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen zurückzuführen. Nach Berücksichtigung des Verwaltungsaufwands und dem Ergebnis der Kapitalanlagen schliesst die Spartenrechnung "Versichern" mit einem Überschuss von knapp CHF 4.5 Mio. ab.

Prävention

Nachdem in Nidwalden bereits 2022 deutlich mehr Photovoltaikanlagen als in den Vorjahren installiert wurden, hielt der Boom auch 2023 an. Die Abteilung Brandschutz der NSV registrierte für 2023 insgesamt 230 Bewilligungsanträge und Anmeldungen. Die Gründe für die Zunahme sind vielschichtig. Höhere Energiepreise im Markt, die Gefahr von Strommangel im öffentlichen Netz, Subventionen durch den Kanton, ein erleichtertes Bewilligungsverfahren und natürlich auch der Wunsch nach ökologischer Eigenversorgung sind aus unserer Sicht die wesentlichsten Gründe für die starke Zunahme der Gesuche in den letzten Jahren.

Intervention

Der Kanton Nidwalden blieb auch 2023 von grossflächigen Wald- und Buschbränden, wie zum Beispiel im Wallis, verschont. Dennoch kam es, aufgrund langandauernder Trockenheit und hohen Temperaturen, zu ein paar kleineren Waldbränden. Dank schneller Alarmierung und offensivem Vorgehen, teilweise mit dem Helikopter, konnte Schlimmeres verhindert werden. Das in der Zentralschweiz gemeinsam erarbeitete Waldbrandkonzept, die einheitliche Ausbildung sowie die gemeinsame Beschaffung der speziellen Einsatzmittel, haben sich bewährt.

An 15 kantonalen Kursen wurden Themen wie die Einführung der Neueingeteilten, die Kaderaus- und Weiterbildung behandelt, sowie Spezialwissen (z.B. Einsatz unter Atemschutz) vermittelt. Die Dauer pro Kurs betrug zwischen einem halben bis zu 6 Tagen. Das nebenamtliche Lehrpersonal des Feuerwehrenspektorats – die Feuerwehrinstructorinnen und -Instructoren – sowie weitere Helferinnen und Helfer leisteten an den insgesamt 32 Kurstagen 236 Einsatzstunden.

550 Feuerwehrangehörige aus Nidwalden und 410 Feuerwehrangehörige aus Obwalden nutzen das praxisbezogene Ausbildungsangebot. Das Instruktorienkorps Ob- und Nidwalden umfasst 2 Instruktorinnen und 28 Instruktorien. Als aktive Kaderangehörige tragen sie massgeblich zur einheitlichen und ernstfallbezogenen Aus- und Weiterbildung bei. Zusammen mit den durch die NSV getragenen Betriebskosten der Stützpunktfeuerwehr investierte die NSV auch 2023 wieder über CHF 1.6 Millionen in den Betrieb und die Ausrüstung des Nidwaldner Feuerwehrwesens.

Ergebnis aus den Kapitalanlagen

Die Unsicherheit an den Anlagemärkten bestand das ganze Jahr 2023 weiter. Die Kurse der Wertpapiere schwankten stark – sowohl nach unten als auch nach oben. Die Aussicht auf ein Ende der Zinserhöhungen der Nationalbanken liess dann die Kurse auf das Jahresende hin insgesamt etwas über das Vorjahresniveau ansteigen. Da gleichzeitig die meisten Währungen gegenüber dem CHF an Wert verloren, wurde die Rendite bei den Anlagen in Fremdwährungen jedoch gedämpft. Insgesamt erwirtschaftete die NSV 2023 eine Anlagerendite von 4.21%.

Nachhaltigkeit

Seit 2023 ist die Nidwaldner Sachversicherung Mitglied der Ethos Stiftung sowie den Ethos Engagement Pools Schweiz (EEP Schweiz) und International (EEP International). Zusätzlich setzt die NSV auch verschiedene Instrumente wie zum Beispiel die Anwendung von Ausschlusslisten, Themenfonds (Green-Funds) oder Impact-Investing ein. Nachhaltigkeit ist aber nicht nur bei den Finanzanlagen wichtig. Die NSV investierte auch 2023 in die Dekarbonisierung der Heizungen und der Senkung des Stromverbrauchs ihrer Liegenschaften.

Als Arbeitgeber und öffentlich-rechtliche Anstalt im Kanton Nidwalden ist es der NSV auch ein grosses Anliegen, das reiche Vereinsleben, den Sport und die Kultur in Nidwalden zu unterstützen. Dies zum Beispiel mit der finanziellen Unterstützung des NSV-Klassencups, einem Klassenwettkampf für die Schülerinnen und Schüler des 7. bis 9. Schuljahres der durch den Nidwaldner Verein für Sport in der Schule (NVSS) organisiert wird oder als Sponsor des Preises für den besten Film aus dem Bereich "Umwelt" des Bergwelten Filmfestivals in Stans. Zahlreiche weitere Nidwaldner Vereine und Institutionen im Bereich Sport, Kultur und Soziales werden mit kleineren Gönnerbeiträgen in ihrer Arbeit für die Gesellschaft unterstützt. Im Geschäftsjahr 2023 hat die NSV mit Beiträgen in der Höhe von rund CHF 37'000.- über 60 Vereine und Institutionen unterstützt.

Stans, 26. März 2024

Veröffentlichung:	Kontakt:
Keine Einschränkung	Für Fragen steht Ihnen Stefan Bosshard gerne zur Verfügung (Direktwahl 041 618 50 51 oder stefan.bosshard@nsv.ch)

Beilage// Impression aus dem Kurs für Neueingeteilte Feuerwehrangehörige Nidwalden (Quelle: Feuerwehrinspektorat Ob- und Nidwalden)